



# Inhalt/Impressum 4 Neujahrsempfang 6 Richtfest in der Friedenstraße 7 Hilfe vor Ort 8 Bau AG-Stiftung... 10 Bau AG informiert... 15 Herr Saubermann rät...

18 Hallo Nachbar...

16 Einfach "mitreisen(d)"...



23 Kurz und knapp...

24 Wir gratulieren...

26 Rätsel-Ecke...



# Herausgeber:

Bau AG

Gemeinnützige Baugesellschaft Kaiserslautern Aktiengesellschaft Fischerstraße 25, 67655 Kaiserslautern

#### Redaktion:

Meike Pidun, Bau AG

Tel. (0631) 3640-140, Fax (0631) 3640-280

Koordination, Gestaltung, Satz und Illustrationen:

Hedeler.Design, Kaiserslautern

Mitarbeiter Bau AG, Hedeler.Design, view – die agentur, Privat

Kerker Druck, Kaiserslautern

# Auflage:

6.000 Exemplare

### Vertrieb:

MieterInnen, MitarbeiterInnen, Geschäftspartner und Anteilseigner der Bau AG erhalten ein Exemplar kostenlos.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet und der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Thema Digitalisierung ist nicht zuletzt seit der Bewerbung der Stadt Kaiserslautern zum Wettbewerb "Digitale Stadt" in aller Munde. Auch die Bau AG trägt dieser Entwicklung Rechnung. Gemeinsam mit der Stadtwerke Kaiserslautern GmbH und deren Tochtergesellschaft, der K-net Telekommunikation GmbH, wird in allen Bau AG-Wohnungen ein hochmodernes Glasfasernetz eingebaut. Ab Mitte September wird von der K-net GmbH die TV Grundversorgung geliefert, zusätzlich können Sie über das neue Glasfasernetz schnelles Internet und Telefondienste buchen. Mehr zum Thema Glasfaser finden Sie auf Seite 12 dieser Ausgabe.

Zwei Dinge sind für alle Bau AG-Mieter unbedingt zu beachten. Die ohnehin zum Ende dieses oder Anfang des nächsten Jahres angekündigte Abschaltung des analogen Fernsehempfangs werden wir im Zuge des Anbieterwechsels im Herbst dieses Jahres vornehmen. Das bedeutet, dass Sie einen zusätzlichen Digitalreceiver benötigen, falls Ihr Fernsehgerät diesen noch nicht eingebaut hat. Außerdem müssen alle Mieter, die einen Zusatzvertrag mit der Vodafone Kabel Deutschland GmbH abgeschlossen haben, z. B. für Internet oder Telefo-

nie, sich rechtzeitig um Ersatz kümmern, da diese Dienste zum Umstellungszeitpunkt nicht mehr funktionieren werden.

In den kommenden Tagen werden alle Mieter ein Informationsschreiben erhalten, in dem die wichtigsten Fragen geklärt werden. Sie können sich mit Ihren Fragen aber auch gerne an die K-net GmbH oder Ihren Bau AG-Kundenbetreuer wenden.

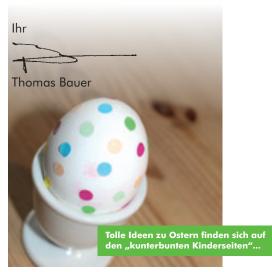
Wir bauen aber nicht nur Glasfasernetze, sondern natürlich weiterhin hauptsächlich Wohnungen. Unser aktuelles Neubauprojekt in der Friedenstraße macht große Fortschritte. Wir konnten bereits im Dezember des vergangenen Jahres Richtfest feiern und werden das erste Gebäude im Herbst dieses Jahres beziehen können. Dann wird auch schon die "Guud Stubb", das Wohncafé unseres zweiten Nils-Projektes, fertig gestellt sein und das Quartier sicherlich beleben. Und wie es sich in einem Nils-Objekt lebt können Sie in unserer Rubrik "Hallo Nachbar" erfahren.

Diese und viele weitere Themen rund um Ihre Bau AG haben wir wieder für die aktuelle Ausgabe des Mittendrin



zusammengetragen. Wir hoffen Ihnen gefällt die Mischung aus Unterhaltung und Information und die Lektüre hilft Ihnen, die letzten kühlen Tage zu überstehen, bis sich endlich der Frühling und die Sonne durchsetzen.

Ich wünsche Ihnen frohe Ostern, ein sonniges Frühjahr und vielleicht sehen wir uns ja im Juni auf unserem Mieterfest im Fischerpark.





# **NEUJAHRSEMPFANG DER BAU AG**







# Rückblick auf 2017 – Ausblick auf 2018



Ein festes Ereignis der Bau AG gleich zu Beginn eines jeden Jahres ist der traditionelle Neujahrsempfang. Eingeladen sind Geschäftspartner aus dem handwerklichen und unternehmerischen Bereich, um auf das im vergangenen Jahr geleistete zurückzublicken und einen Ausblick auf das bevorstehende Jahr zu wagen.

Thomas Bauer, Vorstand der Bau AG begrüßt die Gäste herzlich zum mittlerweile 18. Neujahrsempfang der Bau AG und lässt das Jahr 2017 kurz Revue passieren. In 2017 lag der Schwerpunkt der Arbeit der Bau AG in der Verwirklichung des innovativen Projektes "Nils - Wohnen im Quartier" und das sowohl im Goetheviertel als auch im Grübentälchen. Im Goetheviertel wurden die 43 Wohnungen des Neubaus, der Teil des Projektes ist, im September bezogen. Aber nicht nur die Wohnungen wurden mit Leben gefüllt, sondern auch das Herzstück des Projektes, das Wohncafé "Guud Stubb" und das integrierte

Servicebüro eröffnet, das durch die Ökumenisches Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH geführt wird. Der Neubau für das Projekt "Nils – Wohnen im Quartier" im Grübentälchen schreitet aber auch in großen Schritten voran. Mitte 2017 wurde mit dem ersten von drei Bauabschnitten begonnen. Pünktlich zum Nikolaustag konnte schon für das erste von drei Punkthäusern Richtfest gefeiert werden. Und mit dem Bau des zweiten Punkthauses wurde auch noch im vergangenen Jahr gestartet. Somit hat die Bau AG im Jahr 2017 rund 5,5 Millionen Euro für Neubaumaßnahmen ausgegeben.

Die energetische Sanierung der Wohnhäuser St.-Quentin-Ring 38 bis 42 hat im letzten Jahr großen Raum eingenommen. Neben der vorgehängten Fassade, den Fenstern, den Balkonen und den Hauseingangsbereichen wurden zudem die Dächer erneuert. In der im Jahr 1976 bezogenen Wohnanlage erfolgte durch diese Maßnahmen die größte Einzelinvestition mit einem Bauvolumen von rund 4,1 Millionen Euro.

Mit dem Jahr 2017 geht auch wieder ein sehr farbenfrohes Jahr zu Ende. Der Wohnblock in der Goethestraße 39 bis 43 hat einen neuen Farbanstrich erhalten. Auch wenn die Sanierungsarbeiten im Königsviertel gefühlt erst vor kurzem abgeschlossen wurden, waren die Überarbeitung der Fassaden wieder dringend nötig. Begonnen wurde mit der Wohnanlage am St.-Marien-Platz.

Im vergangenen Jahr hat die Bau AG mehr als 15,5 Millionen Euro in ihren Wohnungsbestand investiert. Für das Jahr 2018 hat die Bau AG sich auch wieder einiges an Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen vorgenommen und wird Ende 2018 rund 15 Millionen Euro investiert haben.

Im Neubaubereich geht es in großen Schritten mit dem Bau der Gebäude für das Projekt "Nils – Wohnen im Quartier" im Grübentälchen weiter. Das Haus in der Friedenstraße 63 mit 17 barrierearmen Wohnungen und dem Wohncafé "Guud Stubb" soll im Herbst bezogen werden. 2018 wird dann der Rohbau des zweiten Punkthauses fertiggestellt und mit dem Bau des dritten Hauses begonnen werden. Nach der Fertigstellung dieser Wohnhäuser in der Friedenstraße 61 bis 65 mit über 50 Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen wird die Bau AG rund 11,1 Millionen Euro investiert haben.

Bunt wird es auch wieder in diesem Jahr. In der Denkmalschutzzone westliche Königstraße werden an den Gebäuden Königstraße 60 bis 66, Werderstraße 2 bis 4 und Hartmannstraße 19 der Fassadenanstrich erneuert und der Sandsteinsockel überarbeitet. Zudem erhalten die Fassaden der Bännjerstraße



43 bis 65 und 44 bis 66, Langenfeldstraße 2 bis 12, Zollamtstraße 39 bis 49, Am Heiligenhäuschen 8 bis 10 und Mannheimer Straße 152 bis 156 einen neuen Anstrich. Neue Fenster bekommen die Wohnanlagen in der Mannheimer Straße 152 bis 156, Ebertstraße 27 bis 37 und Daniel-Häberle-Straße 1 bis 7. Eine große Investition erfolgt 2018 auch in der innerstädtischen Wohnanlage Bruchstraße 12 bis 16 und Karpfenstraße 11 bis 13. Dort werden die Wohnungen an das Fernwärmenetz angeschlossen und die bisherigen Fenster durch neue ersetzt. Im Anschluss daran werden die Dächer und Haustüren erneuert, die Fassaden und Treppenhäuser überarbeitet und die obersten Geschoss- und Kellerdecken gedämmt. Die Wohnanlage in der Steinstraße 32 bis 42 wird ebenfalls an das Fernwärmenetz angeschlossen. Im Wohngebiet Betzenberg wird die Tiefgarage in der Rousseaustraße 9 bis 13 und in dem Hochhaus Hegelstraße 7 das Treppenhaus saniert.

Nach Möglichkeit werden zudem Wohnungen im gesamten Bestand der Bau AG alten- und behindertenfreundlich hergerichtet, sofern sich diese im Erdgeschoss befinden oder mit einem Aufzug erreichbar sind.

Eine wichtige Rolle wird in diesem Jahr nach den Worten von Thomas Bauer das Projekt "Glasfaser" einnehmen. Gemeinsam mit den SWK und der K-net GmbH sollen bis September alle Wohnungen der Bau AG an das neu verlegte Glasfasernetz angeschlossen werden. Die Mieter der Bau AG verfügen dann unter anderem über einen ultraschnellen Internetempfang.

Die Aufwendungen für das Instandhaltungsprogramm 2018 sind mit circa 5,3 Millionen Euro, für die laufende Instandhaltung mit circa 1,6 Millionen Euro und für die Einzelmodernisierung mit circa 3,4 Millionen Euro veranschlagt. Für die Neubau- und Modernisierungstätigkeit der Bau AG im Jahr 2018 sind rund 4,5 Millionen Euro vorgesehen.

Nach den Worten von Thomas Bauer hat sich die Bau AG – wie auch in den vergangenen Jahren - erneut ein ehrgeiziges Programm für 2018 vorgenommen. "Um das alles umzusetzen braucht man ein gut funktionierendes Team", so Thomas Bauer, "und daher geht mein Dank an dieser Stelle an alle Mitarbeiter. Denn jeder hat seinen Part dazu beigetragen, dass das vergangene Jahr für die Bau AG wieder ein sehr erfolgreiches war". Ein solches Programm, mit dem Ziel Wohnanlagen aufzuwerten und zu einer attraktiven Stadtentwicklung beizutragen, lässt sich Bauer zufolge nur, mit einem starken Team und mit zuverlässigen Geschäftspartnern verwirklichen. Daher richtet Thomas Bauer seinen Dank ebenfalls an all die zuverlässigen

Partner aus dem handwerklichen und unternehmerischen Bereich. "Sie tragen alle dazu bei, das Erscheinungsbild der Stadt Kaiserslautern positiv zu gestalten", unterstreicht Thomas Bauer.

Abschließend berichtet Vorstand Thomas Bauer, das der Aufsichtsrat im November letzten Jahres beschlossen hat seinen Vertrag als Vorstand der Bau AG um fünf weitere Jahre zu verlängern. "Für mich bedeutet das", so Bauer, "dass ich gemeinsam mit meinem tollen Team die Geschicke des Unternehmens, auch zum Wohle der Stadt weiter führen darf." Für die Geschäftspartner der Bau AG hat das nach seinen Worten nicht nur zur Folge, dass sie auch in den kommenden fünf Jahren seiner Ansprache am Neujahrsempfang folgen dürfen, sondern es bedeutet auch eine Kontinuität in der Geschäftspolitik. "Ich freue mich darauf auch in den nächsten Jahren gemeinsam mit Ihnen noch viele erfolgreiche Projekte durchzuführen", betont Thomas Bauer anschließend.

## Meike Pidun



# RICHTFEST IN DER FRIEDENSTRASSE 61-65

# Bei "Nils – Wohnen im Quartier" im Grübentälchen wird gefeiert!



Wenn am Nikolaustag ein geschmückter Weihnachtsbaum am Kran über einem Rohbau baumelt, dann kann das auf einem Grundstück der Bau AG nur eins bedeuten: Es wird - mal wieder - Richtfest gefeiert. "Mal wieder" deshalb, weil genau am gleichen Tag im Jahr zuvor Richtfest für den Neubau des Projektes "Nils - Wohnen im Quartier" im Goetheviertel gefeiert wurde. Doch diesmal befindet sich die Richtfestgesellschaft auf einer anderen Baustelle und zwar in der Friedenstraße 61 bis 65. Dort entstehen insgesamt drei Punkthäuser für das Projekt "Nils – Wohnen im Quartier" im Grübentälchen.

Nach guter alter Zimmermannstradition wird Richtfest gefeiert, wenn der Rohbau steht und der Dachstuhl aufgerichtet wurde. Auf der Baustelle in der Friedenstraße war es am 6. Dezember 2017 so weit. Und so lud die Bau AG Vertreter der am Bau beteiligten Unternehmen, Handwerker und Mitarbeiter ein, um gemeinsam bei winterlichen Temperaturen zu feiern. Diesem Tag entsprechend wurde der übliche Richtkranz durch einen Weihnachtsbaum ersetzt, welcher hoch über den Köpfen in der Friedenstraße 63 thronte.

Mit dem Richtspruch, beginnend mit den Worten "Baum und Bänder frohe Zeichen, grüßen stolz von dieser Höh, wo nach alter zünftger Sitte ich als Zimmermann hier steh,...", eröffnete der Zimmermann der Firma Keller GmbH in traditioneller Kluft das Richtfest und zerschmetterte dann – wie es die Tradition will – ein Glas auf dem Boden. Das Glas zersprang, ein gutes Omen, denn der Neubau ist nun mit Glück gesegnet. Anschließend begrüßte Bau AG-Vorstand Thomas Bauer die Gäste. Nach seinen Worten laufen die Arbeiten planmäßig, so dass im Herbst 2018 die 17 Wohnungen und das Wohncafé "Guud Stubb" des ersten Punkhauses bezogen

werden können. Parallel dazu werden die zwei weiteren Punkthäuser, die ebenfalls wesentlicher Bestandteil des Projektes "Nils - Wohnen im Quartier" im Grübentälchen sind, errichtet. Insgesamt werden dann 56 Wohnungen, das Wohncafé, eine Pflege- und Gästewohnung und ein Servicebüro entstehen, dass durch das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Kaiserslautern-Stadt e.V. (kurz: DRK) als Kooperationspartner der Bau AG betrieben wird. Thomas Bauer richtete seinen besonderen Dank an alle Akteure für die bereits geleistete Arbeit, die gute Kooperation und die Unterstützung bei dem Bauvorhaben.

Traditionsgemäß durfte natürlich der Richtschmaus nicht fehlen. Bei heißem Glühwein, warmen Speisen und duftenden Zimtwaffeln waren die Gäste eingeladen, im Rohbau des Wohncafés "Guud Stubb" das Richtfest gemütlich ausklingen zu lassen.

# ■ Meike Pidun





Pflege- und Gästewohnung im Goetheviertel

HILFE VOR ORT

Sie können nach einem Aufenthalt im Krankenhaus vorübergehend nicht alleine leben? Sie sind alleinstehend und aufgrund einer Erkrankung zeitweise auf Hilfe angewiesen? Eine Pflegeperson fällt kurzfristig aus? Dann ist vielleicht die Pflegewohnung im Neubau in "Nils - Wohnen im Quartier" im Goetheviertel eine Alternative für Sie.

Betrieben wird die Wohnung vom "Pflegedienst im Goetheviertel" des Ökumenischen Gemeinschaftswerks Pfalz GmbH (kurz: ÖGW Pfalz GmbH). Die Wohnung besteht aus zwei Einzelzimmern, Bad und Küchenzeile. Die Zimmer sind funktionell ausgestattet mit Pflegebett, Schrank, Nachttisch, Sitzgelegenheit und Telefon. Pflegedienstleiterin Cornelia Urschel, erfahrene Gesundheits- und Krankenpflegerin, hat ein kompetentes Team: Gesundheits- und Krankenpflegerin Elke Binder ist zusätzlich Fachkraft für Gerontopsychiatrie und Palliative Care. Ihre Kolleginnen sind die Gesundheitsund Krankenpflegerinnen Erika Dyck und die Krankenschwester und Sozialarbeiterin Monika Jochum, die auch fürs Quartiersmanagement in "Nils -Wohnen im Quartier" im Goetheviertel verantwortlich ist. Außerdem gehört Hauswirtschafterin Stefanie Hettesheimer zum Pflegedienst. Nachtbereitschaft machen Alina Dietrich, Tobias Jochum und Michael Stoll.

"Nils – Wohnen im Quartier" steht für nachbarschaftliches, inklusives, lebenswertes, selbstbestimmtes Wohnen im Quartier – den Kernpunkten dieses innovativen Wohnprojektes im Kaiserslauterer Goetheviertel. In dem Neubau sind 43 barrierearme Mietwohnungen entstanden in einem Quartier, in dem die Nachbarn füreinander da sind. Servicebüro und Pflegewohnung sind ebenso in den Neubau integriert. Hier befindet sich auch die "Guud Stubb", das Herzstück von "Nils – Wohnen im Quartier" im Goetheviertel. Das Wohncafé "Guud Stubb" ist ein Ort der Begegnung, Kontakte und Information. Das ehrenamtlich und nachbarschaftlich geführte Café von Bürgern für Bürger wird von Monika Jochum, Gemeinschaftswerk, koordiniert. Hier gibt es nicht nur Gelegenheit gemeinsam zu kochen und zu essen sondern auch seine Freizeit gemeinsam zu verbringen. Die Pflegewohnung schließt direkt an die "Guud Stubb" an, wer möchte, ist jederzeit an das abwechslungsreiche Programm und das herzliche Miteinander angebunden. In der Pflegewohnung können Sie auf Zeit leben mit genau der Unterstützung des professionellen Pflegedienstes, die Sie benötigen. Und neue Nachbarn auf Zeit bekommen Sie gleich dazu! Denn krank oder pflegebedürftig zu sein heißt nicht, einsam zu sein. Übrigens: Gast in der Pflegewohnung kann jeder sein, auch wenn er nicht in der direkten Nachbarschaft lebt.

Die Leistungen der Pflegewohnung beinhalten: Pflegerische Leistungen, Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuungsleistungen. Die Leistungen werden ganz individuell auf jeden Gast und seine Bedürfnisse zugeschnitten. Der Pflegedienst im Goetheviertel unterhält für den Neubau und im Radius von 700 Metern eine Nachtbereitschaft.

Pflegedienstleiterin Cornelia Urschel rät: "Wer Interesse hat, sollte einfach unverbindlich vorbeikommen und sich bei uns kostenlos beraten lassen. Dann können wir gemeinsam herausfinden, welche Hilfe Sie benötigen. Wir sind jederzeit für Sie da".

Sie treffen uns im Servicebüro in der Hohlestraße 12 (Zugang über die Terrasse des Wohncafés) zu folgenden Zeiten an: Mo/Di/Mi/Fr 13.30 Uhr - 15.30 Uhr Do 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Telefonisch erreichen Sie Pflegedienstleiterin Cornelia Urschel unter folgenden Telefonnummern 0631 36198534 oder 0170 5752713.

Friederika Will, ÖGW Pfalz GmbH





Persönlich. Individuell. Vor Ort. Seit über 60 Jahren immer einen Schritt voraus.



Kanalstr. 31-39 + 24-26 | 67655 KL | 0631 67690 Mo-Fr 09:00-18:30 Uhr | Sa 09:00-14:00 Uhr





# DANKE! DANKE! DANKE!

# Bau AG-Stiftung unterstützt...

Die Bau AG-Stiftung wurde anlässlich des 725-jährigen Jubiläums der Stadt Kaiserslautern im Jahr 2001 gegründet. Die Stiftungsgelder resultieren aus den Zinserträgen des Stiftungskapitals. Diese werden jährlich, gemäß den Beschlüssen des Stiftungsbeirates, einer zweckgebundenen Verwendung zugeführt. Die Bau AG leistet damit einen besonderen Beitrag zum Gemeinwohl und zeigt ihre Verbundenheit zur "Barbarossastadt". Stiftungszweck ist die Förderung von Sport und Sozialem, wobei der Schwerpunkt im sportlichen Bereich, speziell in der Förderung des Breitensports und

insbesondere in der Unterstützung der Sportvereine in Kaiserslautern, liegt. Hauptziel ist, Jugendliche für den Sport zu motivieren. Im sozialen Bereich profitieren Maßnahmen für die Kinder-, Jugend- und Altenfürsorge von unserer Stiftung.

Förderungsanträge können an die Bau AG-Stiftung, Fischerstraße 25, 67655 Kaiserslautern, gestellt werden.

Unterstützen auch Sie die Arbeit der Bau AG-Stiftung! Durch Spenden an die Bau AG-Stiftung kann jeder einen Beitrag dazu leisten förderungsfähige Projekte im sportlichen und sozialen Bereich zu unterstützen. Möchten Sie mehr über die Möglichkeit der Zustiftung oder das Tätigen von Spenden an die Bau AG-Stiftung erfahren, dann rufen Sie uns einfach unter der folgenden Telefonnummer an: 0631 36 40-140.

Spenden unter: Stadtsparkasse Kaiserlautern IBAN: DE77 5405 0110 0000 3299 53 BIC:

MALADE51KLS

# ...,,Mama/Papa hat Krebs" Kaiserslautern e.V.



Thomas Bauer (li.) und Beigeordneter Joachim Färber (re.) übergeben den Spendenscheck an Eva Estornell-Borrull.

Einen Spendenscheck über 1.000 Euro überreichten Thomas Bauer, Vorstand der Bau AG-Stiftung und Beigeordneter Joachim Färber, Vorsitzender des Stiftungsbeirates, der Geschäftsführerin Eva Estornell-Borrull des Fördervereins "Mama/Papa hat Krebs" Kaiserslautern e.V.. Durch diese Spende wird die im Jahr 2018 stattfindende Familienfreizeit des Projektes finanziell unterstützt.

Die Familienfreizeit soll sowohl den Eltern als auch den Kindern eine Pause und eine erholsame Auszeit von dem belastenden Alltag ermöglichen. Hier haben die Familien die Möglichkeit sich mit anderen betroffenen Familien auszutauschen, um sich dadurch gegenseitig zu stärken. Zudem können dort in-

tensive Gespräche mit den begleitenden Beratern des Projektes "Mama/Papa hat Krebs" Kaiserslautern e.V. geführt werden. Neben der emotionalen Belastung ist oftmals auch die finanzielle Situation in nahezu allen Projektfamilien sehr angespannt. Durch die projektbezogene Spende der Bau AG-Stiftung und durch viele weitere Förderer, wird den Familien die Teilnahme an der Familienfreizeit ermöglicht. Die Familienfreizeit bietet den Familien einfach eine passende Abwechslung an Ausflügen, Grillabenden, Spiele und Zeit zum Erholen - Dinge, die für Betroffene und deren Familien oftmals viel zu kurz kommen.

Sowohl der Vorstand der Bau AG-Stiftung, Thomas Bauer, als auch der Vorsitzende des Stiftungsbeirates, Beigeordneter Joachim Färber, erfreut es, dass durch die Spende der Stiftung im Jahr 2018 wieder Familien die Möglichkeit erhalten, an der so wichtigen Familienfreizeit des Fördervereins "Mama/Papa hat Krebs" Kaiserslautern e.V. teilnehmen zu können.

Riesengroße Freude bei den Grundschülern der Kottenschule über den neu eingeweihten Bolzplatz.

# ...die Kottenschule

Die Grundschule Kottenschule hat ebenfalls von der Bau AG-Stiftung einen Spendenscheck erhalten. Durch die Spende der Bau AG-Stiftung in Höhe von 1.800 Euro und durch das Engagement des Fördervereins und der Rektorin der Grundschule konnte sich die Grundschule einen langersehnten Wunsch erfüllen: Zwei Fußballtore für den Bolzplatz.

Der Bolzplatz, den es schon seit 40 Jahren auf dem Kotten gibt, hat nun erstmalig durch das Engagement der Schule und zahlreiche Förderer Fußballtore erhalten. Und das war noch nicht alles. Die Stadt Kaiserslautern hat den kompletten Bolzplatz saniert. Bei der offiziellen Einweihung im Dezember letzten Jahres zeigten die Schüler was sie Fußballerisch alles zu bieten haben – unter anderem gaben sie einen "Freestyle-Soccer-Tanz" zum Besten. Kaum war die Einweihungsfeier zu Ende, stürmten die Kinder auf ihren Bolzplatz – hier wurde das Geld gut angelegt.



# ...den Kaiserslauterer Schwimmsportclub 1911 e.V.



Spendenübergabe an den KSK 1911 e.V.: Thomas Bauer, Beigeordneter Joachim Färber, Thilo Vollrath, Niki Stammwitz und Mirko Obradovic (v.l.n.r.).

Einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 Euro überreichten Thomas Bauer, Vorstand der Bau AG-Stiftung und Beigeordneter Joachim Färber, Vorsitzender des Stiftungsbeirates, auch dem Kaiserslauterer Schwimmsportclub 1911 e.V.. Durch diese Spende der Bau AG-Stiftung kann der Verein Schwimmkurse für Flüchtlingskinder anbieten. Das Angebot des Kaiserslauterer Schwimmsportclub 1911 e.V. dient zum einen dazu den Teilnehmern des Kurses schwimmen beizubringen und zum anderen sie in die Gesellschaft zu integrieren.

Durch die finanzielle Unterstützung der Bau AG-Stiftung in Höhe von 1.000 Euro kann der Verein jungen Menschen diesen Kurs nun für ein weiteres Jahr anbieten.

Sowohl Thomas Bauer als auch Beigeordneter Joachim Färber sind sich einig, dass die Spende der Bau AG-Stiftung in Höhe von 1.000 Euro beim Kaiserslauterer Schwimmsportclub 1911 e.V. garantiert gut investiert ist.

# ...die Grundschule Luitpoldschule

Die Grundschule Luitpoldschule hatte im Jahr 2016 einen großen Wunsch an die Bau AG-Stiftung herangetragen, nämlich ein neues Spielgerät für den Schulhof. Der Stiftungsbeirat und der Vorstand der Bau AG-Stiftung sind dem langersehnten Wunsch der Schule nachgekommen und haben sich in einer der vergangenen Beiratssitzungen dazu entschieden die Anschaffung eines neuen Spielgerätes mit Stiftungsmitteln in Höhe von 2.500 Euro zu unterstützen. Den großen Spendenscheck überreichten Thomas Bauer, Vorstand der Bau AG-Stiftung und Beigeordneter Joachim Färber, Vorsitzender des Stiftungsbeirates, der Rektorin der Grundschule Luitpoldschule Petra Müller-Weisenauer.

Der große Schulhof in der Grundschule bietet leider nicht ausreichend Spielgeräte, damit die Kinder sich in den Pausen richtig austoben können. Mit der finanziellen Unterstützung der Bau AG-Stiftung konnte sich die Grundschule eine Slackline für den Schulhof ermöglichen und die Kinder haben nun seit Ende 2017 eine zusätzliche Spielmöglichkeit in der Pause.

Bei der offiziellen Spendenübergabe haben die Schüler der Grundschule Luitpoldschule dem Vorstand der Bau AG-Stiftung, Thomas Bauer, und dem Vorsitzenden des Stiftungsbeirates, Beigeordneter Joachim Färber, als Dankeschön ein abwechslungsreiches sportliches und musikalisches Programm



Spendenübergabe an die Grundschule Luitpoldschule: Thomas Bauer, Petra Müller-Weisenauer, Beigeordneter Joachim Färber und Kinder der Schule (v.l.n.r.).

geboten. Die Lehrer der Schule und vor allem die Kinder der Grundschule freuen sich riesig über die Unterstützung der Bau AG-Stiftung wodurch sie dieses Spielgerät anschaffen konnten und bedankten sich bei Bau AG-Vorstand Thomas Bauer und Beigeordnetem Joachim Färber.



Traumhafte Bäder, sparsame Heizsysteme, erneuerbare Energien – wir bieten Ihnen all das. Und natürlich einen 1-A-Kundenservice.



- Komplete Fertigodder das einer Flan

Ihr Vaillant Kompetenzpartner

#### Ininger GmbH

Deutschherrnstr. 2 | 67661 Kaiserslautern Tel. 0631-50995 | ininger-gmbh@t-online.de www.ininger-haustechnik.de



★ in Kooperation mit Fraunhofer IML

# BAU AG INFORMIERT...

# Die neue Homepage der Bau AG stellt sich vor

Die Homepage eines Unternehmens ist in der heutigen Zeit wichtiger denn je, da vieles fast ausschließlich nur noch über das "WorldWideWeb" läuft. Eine moderne Homepage hatte die Bau AG zwar, allerdings war sie nicht mehr ganz zeitgemäß. Insbesondere ein responsives Design, das heißt eine problemlose Nutzung der Funktionen der Homepage auch auf dem Smartphone oder Tablet, gehört mittlerweile zu den Grundvoraussetzungen.

Daher haben wir uns an die Arbeit gemacht, um für unsere Kunden eine moderne, kundenorientierte und zeitgemäße Homepage zu entwickeln. Seit März 2018 ist nun die neue Homepage der Bau AG unter www.bau-ag-kl.de online.

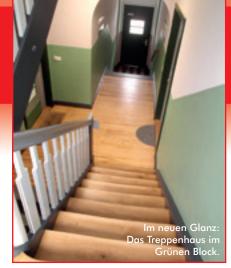
Die Funktionalität hat sich im Vergleich zur alten Homepage kaum verändert, allerdings ist sie nutzerfreundlicher geworden. Wie bisher können Sie unter dem Menüpunkt "Über uns" etwas



über die Geschichte der Bau AG, das Soziale Engagement oder die Tochtergesellschaft der Bau AG, der K-tec GmbH, nachlesen. Mit nur einem Klick haben Besucher der Homepage nun die Möglichkeit das aktuelle Wohnungsangebot der Bau AG einzusehen oder etwas über das Projekt "Nils – Wohnen im Quartier" zu erfahren. Besonders den Menüpunkt "Service" haben wir weiter ausgebaut. Das umfangreiche Serviceangebot der Bau AG wie beispielsweise der Technische Kundenservice, der Einkaufsservice oder das Angebot des Sozialmanagements kann hier auf einen Blick schnell erfasst werden. Sie suchen den für Sie zuständigen Kundenbetreuer? Kein Problem. Unter dem Menüpunkt "Mein Kundenbetreuer" erfahren Sie dies in Sekundenschnelle durch das Auswählen der Straße, in der Sie wohnen. Die Bau AG-News finden Sie immer aktuell direkt auf der Startseite und zurückliegende Pressemitteilungen können Sie einfach aus dem Pressespiegel entnehmen. Natürlich finden Sie auch die Mieterzeitschrift "Mittendrin" in digitaler Form auf unserer Homepage.

Doch machen Sie sich einfach selbst ein Bild und schauen auf der neuen Homepage der Bau AG unter: www.bau-ag-kl.de vorbei.

■ Meike Pidun



# Treppenhausneugestaltung Grüner Block

Nachdem die Fassade und auch der Innenhof des Grünen Blocks im neuen Glanz erstrahlt, ist es nun an der Zeit auch in den Häusern selbst den ein oder anderen Feinschliff vorzunehmen. Daher werden die insgesamt 19 Treppenhäuser im Grünen Block einen neuen Farbanstrich – und das passend zur Fassadenfarbe – erhalten. Aber das war noch nicht alles. Zudem werden die Treppenhäuser mit einer neuen zeitgemäßen LED-Beleuchtung ausgestattet und die Holztreppenstufen werden ebenfalls freigelegt. Insgesamt wird die Bau AG in die Treppenhausneugestaltung im Grünen Block rund 300.000 Euro investieren.



Abteilung Technik



# Bau AG

# "Hallo Nachbar"

Am 20. Januar 2018 herrschte rund um den Neubau in der Goethestraße 36 und Hohlestraße 12 des Projektes "Nils – Wohnen im Quartier" im Goetheviertel reges Treiben und das nicht ohne Grund. Die Bau AG veranstaltete, gemeinsam mit der Ökumenisches Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH (ÖGW Pfalz GmbH), einen Tag der offenen





Tür. An diesem Samstag standen für die Nachbarn und Projektinteressierte die Türen des Wohncafés "Guud Stubb", der Pflege- und Gästewohnung und des Servicebüros offen. Über 250 Besucher nutzten die Gelegenheit das Projekt besser kennenzulernen und sich im persönlichen Gespräch mit den Mitarbeitern der Bau AG und der ÖGW Pfalz GmbH über das Angebot zu informieren. Auch viele Bewohner des Neubaus schauten

# miert

Das Team der Bau AG am Tag der offenen Tür.

vorbei, um den Besuchern bei einer Tasse Kaffee oder einem Gläschen Sekt über ihr Leben in dem Projekt "Nils – Wohnen im Quartier" im Goetheviertel zu berichten.

An diesem Tag waren insbesondere die Nachbarn aus dem Quartier Goetheviertel dazu eingeladen vorbeizukommen, um ihre Ideen für eine lebendige und aktive Nachbarschaft mit einzubringen. Zahlreiche Nachbarn folgten dieser Einladung und wir sind schon sehr gespannt was sich aus den vielen Ideen entwickelt.

■ Meike Pidun



# Sanitär - Heizung

Henning Deho Bleichstraße 68 Telefon 0631-23748 Telefax 0631-24483



# BAU AG INFORMIERT...

Glasfaser ist das Netz der Zukunft: Modernisierung der TV-, Internet- und Telefoninfrastruktur in den Bau AG-Liegenschaften



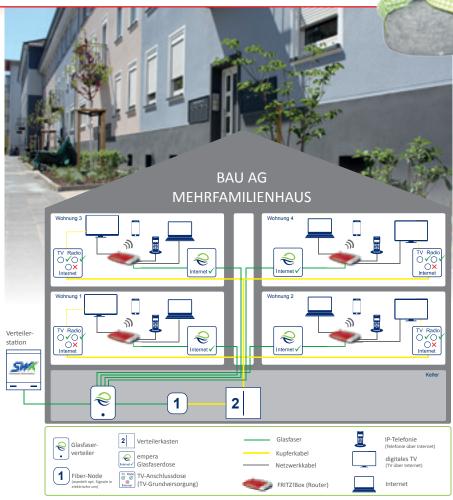
Die Bau AG setzt auf den aktuellen Stand der Technik und modernisiert alle Wohnungen mit der neuen Glasfasertechnologie. So wird jeder Bau AG-Mieter über schnelles und zukunftssicheres Internet verfügen. Die SWK Stadtwerke Kaiserslautern, wie auch die Tochtergesellschaft K-net Telekommunikation GmbH mit der neuen Marke empera sind die neuen regionalen Partner der Bau AG für den kompletten Ausbau aller Bau AG-Liegenschaften.

Warum ist Glasfaser das Netz der Zukunft? Die herkömmlichen Kupfernetze stoßen bereits heute an ihre technologischen Leistungsgrenzen. Glasfaserkabel hingegen übertragen Daten und Signale in Form von Lichtwellen. Die Verwendung von Glasfaser bietet die Möglichkeit einer sehr viel schnelleren und qualitativ hochwertigeren Übertragung der Daten, als dies mit elektrischer Übermittlung (Kupferleitung) realisierbar ist.

Wofür wird schnelles Internet gebraucht? Das Internet ist vielfältig, das Internet macht Spaß und versorgt Sie mit Informationen zu allen möglichen und unmöglichen Themengebieten. Über Internet können Sie weiterhin telefonieren, einkaufen, Fotos sowie Videos mit Freunde und Familie live teilen. Dies sind nur einige von vielen Anwendungsbeispielen.

# Wie gelangt der Glasfaserhausanschluss in meine Wohnung?

Der Glasfaseranschluss erfordert zwei Ausbaustufen: Die erste Ausbaustufe findet überwiegend unterirdisch statt. Im Gemeinschaftsraum des Gebäudes wird ein Verteilerkasten angebracht, von dem aus zu jeder Wohnung ein Glasfaserkabel geführt wird. In der zweiten



Ausbaustufe wird in Ihrer Wohnung die Glasfaserdose angebracht. Die Installation erfolgt besenrein. Je nach Struktur der Bau AG-Häuser werden die Tiefbauer, wie auch die Elektrotechniker evtl. Zugang zu Ihrem Keller und bzw. oder Ihrer Wohnung benötigen. Sie werden explizit informiert, falls Sie davon betroffen sein sollten.

# Welche Änderungen kommen auf mich zu?

## **TV-Grundversorgung**

Über Ihre aktuelle Vodafone TV-Anschlussdose werden Sie weiterhin die TV-Grundversorgung erhalten. Der neue Anbieter wird ab Herbst 2018 die SWK Stadtwerke Kaiserslautern sein. Die Gebühren für die TV-Grundversorgung zahlen Sie weiterhin an die Bau AG über Ihre Miete.

# **Internet- und Telefonie-Dienste**

Spätestens ab Herbst 2018 werden Sie über die TV-Anschlussdose Internet- und Telefonie-Dienste nicht mehr beziehen können. Internet- und Telefonie-Dienste sowie auch IP-TV können Sie künftig über die neue empera-Glasfaserdose empfangen.

# Wie ist der aktuelle Ausbauplan?

Auf dem Bännjerrück und Betzenberg sind bereits alle Bau AG-Wohnungen mit der Glasfaserdose ausgestattet. Aktuell finden Tiefbau- sowie Kellerarbeiten in vier weiteren Gebieten der Bau AG statt. Unter www.empera.net können sie jederzeit nachsehen, ab wann bei Ihnen die Glasfaserdose betriebsbereit sein wird. Weitere Informationen erhalten Sie unter 0631 8001-6700 oder www. empera.de.

empera

# Bau AG informiert

# **Praiseland Daycamp**



Yeah, endlich Ferien! Gleich zu Beginn der Sommerferien hast du die Möglichkeit eine unvergessliche Campwoche in dem Daycamp von Praiseland zu erleben. Starte

deine Sommerferien mit Praiseland und freue dich auf eine Woche voller Spiel, Spaß, spannenden Geschichten und unvergesslichen Erlebnissen. Lerne neue Gleichaltrige kennen und bringe deine Freunde direkt mit! Freu dich auf täglich volles Programm von morgens bis abends und kehre ausgepowert und zufrieden wieder nachhause zurück.

Das Daycamp findet gleich zu Beginn der Ferien vom 25. bis 29. Juni 2018 statt und beginnt jeweils um 8.30 Uhr mit dem Frühstück. Nach einem spannenden und abwechslungsreichen Programm enden die Tage um 17.00 Uhr. Ob du für einen oder mehrere Tage kommst, entscheidest du ganz individuell. Die Anreise zum Daycamp organisiert jeder selbst. Das Daycamp kostet für Bau AG-Mieterkinder nicht die üblichen 19 Euro pro Tag sondern nur 12 Euro. Darin enthalten sind Programm, Versicherung und eine rundum Vollverpflegung. Das Daycamp von Praiseland findet auch in diesem Jahr wieder ganz in eurer Nähe, nämlich auf dem Gelände des Schulzentrum Süd, Am Stadtwald 10, in Kaiserslautern statt.

Du bist zwischen 6 und 13 Jahren alt und möchtest am Daycamp teilnehmen? Dann können dich deine Eltern ganz einfach über die Bau AG unter der Telefonnummer 0631 36 40-247 anmelden. Weitere Informationen über Praiseland erhaltet ihr unter dem Link www.praiseland.de.











# FÜR BAU AG - BEWOHNER:

- Hausnotruf-Sonderkonditionen
- · Ohne Anschlussgebühr!
  - · Schnelle Hilfe rund um die Uhr
  - · Sicherheit für Sie und Ihre Angehörigen
- · Die Selbstständigkeit bleibt bewahrt
- · Einfache Handhabung



# Essen auf Rädern

- Über 200 leckere schockgefrostete und vitaminreiche Menüs mit herzhaften Suppen und erfrischenden Desserts
- · Individuelle Diätwünsche werden erfüllt
- Sie können Preise selbst bestimmen (ab ca. 4,60€ pro Menü)
- · Keine vertragliche Bindung
- · Sie sind zeitlich unabhängig



# **Fahrdienstservice**

- Fahrten für Betreuungs- und Hilfebedürftige Personen
- Sicher und zuverlässig 7 Tage die Woche
- Wir fahren Sie zu Arztpraxen, Krankenhäusern, zu Einkäufen, zu Freizeitaktivitäten und zu Veranstaltungen jeglicher Art.



# **Pflegeservice**

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- · Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Bezugspflege
- · Wir versorgen Sie an 365 Tagen im Jahr

DRK Kreisverband Kaiserslautern-Stadt e.V.
Augustastr. 16-24
67655 Kaiserslautern

Tel.: 0631 - 800 93 0 info@kv-kls.drk.de; www.drk-kl.de

# BAUAGINFORMIERT...TORMIERT

# Mieterfest der Bau AG am 23. Juni 2018

In diesem Jahr veranstaltet die Bau AG wieder ein Mieterfest zu dem alle Mieter der Bau AG herzlich eingeladen sind. Stattfinden wird das Mieterfest am Samstag, 23. Juni 2018 im Fischerpark, hinter dem Geschäftsgebäude der Bau AG. Bei guter Musik, einem bunten Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein und natürlich Speisen und Getränken möchte die Bau AG mit ihren Mietern gemeinsam feiern. Merken Sie sich den Termin also schon mal vor! Wir freuen uns auf Sie!











# biologische und umweltfreundliche Schädlingsbekämpfung

Qualitätssicherung

IHK- vollgeprüfte Fachtechniker

THK- voligepruffe Fachtechniker Ihr Partner für alle Fälle - seit über 25 Jahren

•Ratten •Flöhe •Wespen •Ameisen •Silberfischchen

- ·Tauben ·Marder ·Schaben ·Mäuse
- ·kostenlose Insektenbestimmung ·Be
- im GSD Zentral-Labor
- •Wühlmäuse
- BettwanzenKugelkäfer

# Auch sind wir Ihr Spezialist für:

- Taubenabwehrsysteme
- Taubenabwehr an Photovoltaikanlagen
- Transparent- und Edelstahlvernetzung für Gesimse, Fenster & Schallluken
- Elektrosystem & Taubenabwehrspikes
- Reinigung, Desinfektion & Entsorgung von taubenverunreinigten Bereichen
- Dachrinnenreinigung
- Holzschutz / Heißluftbehandlung



## telefonische Beratung: persönlich & kostenlos

Gebührenfrei unter 0800 473 0800



...und noch weitere Standorte

...ona noch weitere Stana

zertifizierter Fachbetrieb nach DIN EN ISO 9001/2008



Qualitätssicherung nach Bio, IFS, BRC sowie ISO 9001 + 22000

www.gsd-deutschland.de Mail: info@gsd-deutschland.de

ISO 9001 + 22000 HACCP + LMHV in Industrie & Gewerbe

# HERR SAUBERMANN RÄT..

# Versichert? Aber hoffentlich richtig...!

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen einer Hausrat- und einer Haftpflichtversicherung und braucht man diese Versicherungen überhaupt? Diese Fragen hat sich bestimmt schon der ein oder andere gestellt. Herr Saubermann beantwortet Ihnen im Folgenden kurz und knapp diese Fragen.

## **Die Hausratversicherung**

Mit einer Hausratversicherung sichern Sie vereinfacht gesagt Ihr "Hab und Gut" ab. Kommt es beispielsweise in Ihrer Wohnung zu einem Wasserrohrbruch, kommt die Hausratversicherung für den entstandenen Schaden an Möbeln, Teppichen oder Elektrogeräten auf. Auch bei einem Wohnungs- und Hausbrand, der von Ihnen nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wurde, sowie nach einem nachweisbaren Einbruch zahlt die Versicherung. Die Hausratversicherung übernimmt allerdings nur den Schaden an beweglichen Gegenständen, d. h. alle Wertsachen sowie Einrichtungs-, Gebrauchs- und Verbrauchsgegenstände. Für Gegenstände, die am Gebäude oder an fest verbauten Objekten verbaut sind, wie beispielsweise Türen, Fenster oder Bodenbeläge, kommt die Versicherung nicht auf. Hier greift die Wohngebäudeversicherung.

Mit der Hausratversicherung sind somit folgende Dinge abgesichert:

 Wohnungseinrichtungen wie Möbel, Fernseher, Beleuchtung

- Wertgegenstände wie Kunstwerke, Antiquitäten, Urkunden, Sparbücher, Schmuck
- Gebrauchsgegenstände wie Besteck, Geschirr, Werkzeuge, Kleidung
- Verbrauchsgegenstände wie Getränke und Speisen

## **Die Haftpflichtversicherung**

Wie schnell ist was passiert: Beim Fußballspielen der Kinder wird mit dem Ball ein Auto getroffen. Das Rotweinglas fällt auf den neuen Teppich der Schwiegermutter. Das Smartphone eines Freundes rutscht aus der Hand. Gut, wenn Sie dann eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben. Noch viel wichtiger ist eine solche Versicherung allerdings bei Schäden, die Personen zugefügt werden. Oft genügt nur ein kleiner Moment der Unachtsamkeit, in dem Sie versehentlich eine andere Person umrennen. Die Kosten, die durch einen Personenschaden wie diesen entstehen, können schnell ins unermessliche steigen. Haben Sie eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen, kommt diese für alle anfallenden Kosten und auch die Folgekosten aus so einem Unfall auf. Falls nicht, kann Sie eine solche Unachtsamkeit in den wirtschaftlichen Ruin treiben.

Sie sehen selbst, schnell ist etwas passiert! Daher ist sowohl die Hausratversicherung – auch wenn diese keine Pflichtversicherung darstellt – als auch die Haftpflichtversicherung ein eigentliches Auss für Ledermann

verschiedene Kooperationspartner.



Jetzt Das Alltagsbegleiter-Info-Center im Herzen Kaiserslauterns Stiftsplatz 5 / 67655 Kaiserslautern Mail: kontakt@diealltagsbegleiter.de www.diealltagsbegleiter.de

# EINFACH CMITREISEN(D)"...ITTEISET

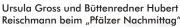
# Einfach mitreisen(d) - Pfälzer Nachmittag

Zu Beginn des Jahres hat die Bau AG zu einer Mieterfahrt "Einfach mitreisen(d)" der besonderen Art eingeladen. Unter dem unspektakulären Name "Pfälzer Nachmittag" veranstaltete die Bau AG gemeinsam mit dem Duo "Pfälzer Wind – Das Original" und Ursula Gross diese Mieterfahrt. Doch der Pfälzer Nachmittag war alles andere als unspektakulär – und dazu haben nicht zuletzt die Mitreisenden selbst beigetragen…

Pünktlich um 14.00 Uhr öffneten die Türen des Edith-Stein-Hauses und die rund 150 Mitreisenden suchten sich an den mit Pfälzer Köstlichkeiten eingedeckten Tischen ein passendes Plätzchen. Das "Hallo" und "Schön dich wieder zu sehen" war groß, denn viele alte Bekannte, Nachbarn und Freunde trafen sich auch auf dieser Mieterfahrt wieder. Nachdem jeder seinen Platz gefunden hatte, das erste Hausmacherbrot gegessen und die erste Weinschorle getrunken wurde, konnte der Pfälzer Nachmittag auch schon beginnen. Nach einer kurzen Begrüßung durch Bau AG-Vorstand Thomas Bauer stimmte das Duo "Pfälzer Wind – Das Original" schon die ersten Pfälzer Klassiker wie "Auf ihr Brieder in die Palz", "Ja so en gude Palz Woi" und "In de Palz geht de Parre mit de Peif in die Kärch" an. Schnell war das Eis gebrochen und die Mitreisenden sangen und schunkelten auf ihren Stühlen eifrig mit. Nach dem musikalischen Einstieg gab Ursula Gross mit ihrer frischen und unterhaltsamen Art "Pfälzer Mundart"-Gedichte zum Besten. Fehlen durfte natürlich nicht das Gedicht von "Herr und Frau Ackermann", bei dem die Mitreisenden in schallendes Gelächter ausbrachen. Die Lachmuskeln bekamen an diesem Nachmittag einfach keine Pause, denn es folgte eine spektakuläre Büttenrede von Hubert Reischmann, über das Alterwerden von Männern und Frauen. Den Gesichtern der Mitreisenden zufolge, erkannte der ein oder andere seinen Partner oder sogar sich selbst in manch einer Pointe wieder. Und weiter ging es im Programm: Angekündigt wurde ein Überraschungsgast und es staunten alle nicht schlecht, als "de dabbische Karl vun Frankenthal" alias Ursula Gross auf die Bühne trat und "sein" Lied zum Besten gab. Den Ausklang dieses schönen und unterhaltsamen Nachmittags übernahm der "Pfälzer Wind – Das Original" und gab das schon auf Mieterfahrten traditionelle Lied "Annemariechen" zum Besten. Mit einem zufriedenen Lächeln im Gesicht und bestimmt auch mit dem ein oder anderen Pfälzer Liedklassiker im Ohr, machten sich die Mitreisenden auf den Nachhauseweg.









© Fahrgastschiff Pfälzerland, Speyer





Bitte denken Sie daran, sich sowohl für die Busfahrt als auch für Zwischendurch etwas zu trinken mitzunehmen.

# "Schiff ahoi" im September...

# Einfach mitreisen(d) - Altrheinschifffahrt

Getreu dem Motto "Eine Schifffahrt, die ist lustig, eine Schifffahrt, die ist schön", begeben wir uns auch 2018 wieder mit dem Boot auf Reisen. Zu entdecken gibt es in diesem Jahr den Altrhein.

Am 12., 19. und 26. September 2018 macht sich der "Einfach mitreisen(d)-Bus" gegen Mittag auf den Weg nach Speyer. Von der Schiffsablegestelle Leinpfad in Speyer geht es mit dem Fahrgastschiff "Pfälzerland" zum Reffenthaler Altrhein. Dieser entstammt dem ehemaligen Rheinverlauf vor der Rheinbegradigung. Stromabwärts geht die Fahrt dann weiter bis zum Ketscher Altrhein. Anschließend fährt das Schiff zur gegenüberliegenden Seite in den Reffenthaler Altrhein hinein. Nach der Erkundung des Altrheins mit seinen vielen kleinen Inseln geht es mit dem Schiff zurück zum Anlegeplatz Leinpfad in Speyer.

Nach der eineinhalbstündigen Schifffahrt haben die Mitreisenden zwei Stunden Zeit um durch Speyer zu bummeln, sich den Speyerer Dom anzuschauen oder gemütlich einen Kaffee trinken zu gehen. Gegen 16.30 Uhr macht sich der "Einfach mitreisen(d)-Bus" auf in Richtung Heimat. Der Abschluss der Mieterfahrt findet in der Flammkuchen Hütte in Mehlingen statt, dort dürfen sich die Mitreisenden auf eine riesige Auswahl an Flammkuchen freuen. Am frühen Abend geht es dann mit dem "Einfach mitreisen(d)-Bus" wieder zurück nach Kaiserslautern.

# Und so sieht unser Tag aus:

11.30 Uhr: Abfahrt in Kaiserslautern

13.00 Uhr: Schiffsrundfahrt "Altrhein" (Speisen und Getränke können

in der Bordgaststätte erworben werden)

14.30 Uhr: Zeit zur freien Verfügung in Speyer

16.30 Uhr: Abfahrt in Richtung Heimat

17.30 Uhr: Einkehr in die Flammkuchen Hütte in Mehlingen

Nach dem Essen machen wir uns gemütlich auf den Weg

nach Kaiserslautern.

## Das Wichtigste im Überblick:

Wann: 12. September 2018

> 19. September 2018 26. September 2018

Abfahrt: 11.30 Uhr in Kaiserslautern

> Bitte die jeweiligen Abfahrtszeiten am Marktplatz Königstraße, Messeplatz und Fischerstraße beachten!

Kosten: 10 Euro Kostenbeitrag für den Bus

8,50 Euro Schifffahrt "Altrhein"

Bis zum 15. August 2018 unter der Telefonnummer Anmeldung:

0631 36 40-119 bei Frau Pesch.

## ■ Meike Pidun



Restplätze: "Einfach mitreisen(d)" – Unterwegs im Saarland... Der "Einfach mitreisen(d)-Bus" macht sich im April gleich dreimal, und nicht wie geplant zweimal, auf den Weg ins Saarland, um dort die Hirztaler Dorf- und Schaukäserei und die

Für den dritten Termin "Unterwegs im Saarland" am 26. April 2018 sind noch wenige Restplätze frei. Nach dem Motto "Wer zuerst kommt mahlt zuerst" werden die Plätze vergeben. Daher bei Interesse schnell anrufen: 0631 36 40-119.

# HALLO NACHBAR...

# Hallo Na

# Hotel Mama" ade...



Christian Werners neues Zuhause: 47 m² im Wohnprojekt "Nils – Wohnen im Quartier" in Goetheviertel – nicht viel, aber für ihn bedeutet das die große Freiheit.

Wer Christian Werner kennt, der kann sich gar nicht vorstellen, dass man den jungen Mann zu seinem Glück ein wenig zwingen musste. Dank den Überredungskünsten von Gabriele Gehm vom Sozialmanagement der Bau AG wurde er zu einem Nilsbewohner und darüber ist er heute heilfroh. Noch im letzten Sommer wohnte er mit seinen 29 Jahren zuhause bei Mama und Papa in der Hartmannstraße in einer schönen Wohnung, im 1. OG. Er entspricht nicht dem klassischen Sohn, der auf ewig im "Hotel Mama" logiert – ganz im Gegenteil, manchmal fühlte er sich regelrecht gefangen in der elterlichen Wohnung, denn sie war nicht behindertengerecht. Christian Werner lebt mit einem Handicap infolge einer Infantilen Zerebralparese – einer frühkindlichen Hirn-



schädigung. Seine Mutter hatte damals in der 20. Woche Wehen, verbrachte 10 Wochen im Krankenhaus um dann, in der 30. Schwangerschaftswoche, die Zwillinge auf die Welt zu bringen. Der Start ins Leben war nicht so leicht – ihre ersten 8 Wochen verbrachten Christian und seine Schwester im Brutkasten im Krankenhaus. Im Alter von einem Jahr wurde die Beeinträchtigung Christians festgestellt und die Prognosen waren damals alles andere als gut. Aber die Familie Werner unternahm alles was an Frühförderung möglich war und legte so den Grundstein für eine gute Entwicklung der beiden Kinder.

Als Kind startete er seine Schullaufbahn an der Stiftswaldschule, ab 2000 besuchte er die Bertha von Suttner IGS und machte dort seinen Realschulabschluss – heute "Qualifizierter Sekundarabschluss I" genannt. Bei der Stadtverwaltung begann er daraufhin eine Ausbildung zum Kaufmann für Bürokommunikation, was leider nicht zu Ende gebracht werden konnte. Es folgte ein Berufsgrundbildungsjahr mit einem kleinen Taschengeld der Arbeitsagentur und einem späteren 1-Euro-Job. Der engagierte junge Mann arbeitete an der Erstellung des Stadtführers für

Menschen mit Behinderung mit, aber beruflich wollte es nicht so recht voran gehen. Dann bot sich die Gelegenheit das Berufsbildungswerk Neckargemünd (BBW) zu besuchen. Nach der Testung auf berufliche Eignung absolvierte er dort die dreijährige Ausbildung zur Bürokraft, besuchte das Internat und kam nur noch am Wochenende und in den Ferien nach Kaiserslautern. Für ihn eine tolle Zeit und die Bestätigung. dass er es schaffen kann. Mit einem Berufsabschluss in der Tasche kam er 2010 zurück nach Kaiserslautern, aber leider gestaltete sich die Arbeitssuche sehr schwierig.

Der sympathische Rolli-Fahrer geht mit seinem Handicap ganz offen um und ist überhaupt eine richtig kleine Plaudertasche, mit der man sofort ins Gespräch kommt und ständig Grund zum Schmunzeln hat. Er ist gerne unter Menschen und scheint dem Typus "bunter Hund" anzugehören, einer der einfach ständig überall anzutreffen ist und auch überall bekannt zu sein scheint. Den Bewohnern von Nils im Goetheviertel ist er allen bekannt, scherzhaft nennen sie ihn den "Finanzminister", denn er verwaltet das Geld für die gemeinsamen Essen in der "Guud Stubb". Dort fehlt er eigentlich nie wenn gekocht wird, denn das Essen in der Gemeinschaft genießt er sehr. Christian Werner hat diesbezüglich gleich doppeltes Glück, denn sein direkter Nachbar bei Nils ist gelernter Koch und da scheint eine gute Versorgung gewährleistet zu sein. Die Küche seiner kleinen Wohnung ist zwar komplett barrierefrei eingerichtet, mit unterfahrbarem Herd und Spüle, aber der Single nutzt sie eher selten er ist ja auch ständig unterwegs. Das selbstbestimmte Leben mit Nils hat er gut im Griff - mit seinem Einzug hat er

# chbar!

ein großes Stück an Lebensqualität dazu gewonnen. Er ist unabhängig, kann kommen und gehen wann er will und weiß, dass wenn er mal Hilfe benötigt er nur bei einem anderen "Nilsianer" klingeln muss und dann klappt das schon mit der Nachbarschaftshilfe.

Eine lustige Geschichte ist einem anderen Rollifahrer bei Nils passiert, vertraut er mir an. Dem Rollifahrer war in seinem Bad die Flasche mit der Flüssigseife für die Waschmaschine zu Bruch gegangen und Zentimeterdick war der ganze Boden mit Seife bedeckt – ein echter Notfall! Schnell setzte der Betroffene einen Hilferuf in der Whatsapp-Gruppe von Nils ab und schon wenige Minuten später eilten mehrere Frauen mit Putzutensilien zu Hilfe, um den Armen aus seiner Notlage zu befreien. Nachbarschaftshilfe wird bei den Nils-Bewohnern groß geschrieben.

Mit dem Einzug bei Nils hat sich nicht nur wohnlich bei Christian Werner einiges verändert, endlich nach etwa 5 Jahren Arbeitslosigkeit hat er seinen Traumjob gefunden. Seit Juni 2016 arbeitet er beim Distance and Independent Studies Center (DISC) an der TU Kaiserslautern. Dort leistet er 19,5 Stunden in der Woche und ist quasi "Mädchen für Alles", wie er schmunzelnd erzählt. Er ist stolz, dass er nicht mehr Hartz IV bezieht, sondern sein ei-

genes Geld verdient und sich auch mal guten Gewissens was leisten kann.



Zudem bringt ihm die Arbeit jede Menge soziale Kontakte. Direkt vor den Türen von Nils liegt die Bushaltestelle zur TU, die er auch gerne nutzen würde, nur zu den täglichen Hauptstoßzeiten, kann er es vergessen als Rollifahrer einen Platz im Bus zu ergattern. Daher fährt er zur Arbeit mit dem Taxi, was glücklicherweise finanziell von der Agentur für Arbeit unterstützt wird.

Manche Hürden sind nach wie vor schwer für Menschen mit Handicap zu nehmen, aber es gibt immer Wege, die zum Ziel führen. Christian Werner ist einer der sich den Spaß am Leben nicht nehmen lässt und auch jeden Umweg in Kauf nimmt, um an sein Ziel zu gelangen. Klar er ist hin und wieder auf die Mithilfe von seinen Mitmenschen angewiesen, aber im Prinzip ist es doch nie ein Problem für uns alle diese kleinen Hilfen zu geben.

"Meist sind es nicht die Barrieren auf dem Gehweg, die mir Probleme bereiten. Viel schwieriger ist es, die Barrieren in den Köpfen der Menschen zu überwinden." – Christian Werner

Auf meine Frage hin, ob er denn geheime Wünsche oder große Ziele hätte, die er erreichen möchte, vertraut er mir folgendes an:

Einmal nach Australien reisen und sich in 3 bis 4 Wochen das Land anzusehen, das möchte er gerne mal machen.

Das zweite wäre seine "geheime Leidenschaft" für Motorradfahrten. Er freut sich immer, wenn er mal von einem Motorradfahrer auf einen Ausflug eingeladen wird. Als Beifahrer "hinten drauf" wäre das gar kein Problem für ihn, aber auch im Gespann fände er es spannend. Wieder grinst er und sagt: "Es dürfte auch eine Harley sein. Ich weiß ich sehe eigentlich so brav und bieder aus, aber ein wenig wild bin ich auch :-)".

■ Ulrike Hedeler



Gas- und Wasser-

installationen

Zentralheizungs-

und Lüftungsbau

Badplanung

Brennwerttechnik

Solartechnik

# Rainer Rosenzweig

Heustraße 30 67659 Kaiserslautern Tel.: (06 31) 7 53 83

Fax: (06 31) 9 77 64



# KUNTERBUNTE KINDERSEITE...

# Der Frühling kommt!

# > Knickohr & Friends...



Das Befüllen geht zu zweit leichter.



Graue Kindersocken, Reis, Schere, Nylonfaden, Stoffband, schwarzer Filzstift

Das Befüllen der Socke geht am besten zu zweit – einer hält die Socke auf und der andere schüttet langsam Reis hinein. Die Socke sollte etwa zur Hälfte mit Reis gefüllt sein. Dann formt man Körper und Kopf und bindet die Socke mit dem Nylongarn ab (ca. 2/3 der Füllung für den Körper und 1/3 für den Kopf). Über dem Kopf binden wir ein zweites Mal ab, damit der Kopf verschlossen ist und kein Reis mehr rausfallen kann. Die Fadenenden müssen aut verknotet werden (mehrmals), dann kann man den restlichen Faden abschneiden.

Für die Ohren: Die Socke von oben senkrecht bis zum Kopf einschneiden und anschließend die Ohren in Form bringen. Wenn sie nicht zu lang sind stehen sie schön in die Höhe.

Jetzt nur noch mit einem schwarzen Filzstift Augen und Mund aufmalen und mit dem Stoffband dem Hasen eine schöne Schleife umbinden. Fertig ist der kleine Kerl und wartet darauf im Osternest platziert zu werden...

Achtung: Das Basteln des Hasen geht so eintach un so viel Spaß, dass im Nu eine aanze Hasenfamilie



noch die Schleife binden und fertig ist der

Schon kann man den kleinen Hase erkennen









# Den Winter vertreiben...

...und den Frühling begrüßen wollen wir auf den Kinderseiten des Bau AG-Heftes – denn viel zu lang haben uns winterliche Temperaturen noch im März frösteln lassen. Damit soll es nun vorbei sein!

Wir haben niedliche Bastelideen für Ostern vorbereitet, die ganz einfach und ohne großen Materialbedarf zu realisieren sind. Bei den putzigen Sockenhasen, den Fensterschafen, den Konfetti-Eiern und den hübschen Grußkarten wird einem gleich richtig warm ums Herz. Das Basteln ist wie immer kinderleicht, darf aber auch von Erwachsenen begleitet werden...

Wir wünschen viel Freude beim Basteln, beim Verschenken, beim Verstecken, beim Suchen und beim Beschenkt werden :-) !!!



Farbe (Acryl oder einfache Wasserfarben), weißes Papier, Klebstoff, schwarzer Filzstift, Klappkarten mit Umschlag

Paula bringt gelbe und rote Finger-

abdrücke zu

#### So einfach geht's:

Auf das weiße Papier (welches kleiner sein sollte als die Klappkarte) darfst du Fingerabdrücke mit rot und gelb machen. Einen großen mit dem Daumen und 2 bis 3 kleinere in gelb. Wenn die Fingerabdrücke getrocknet sind, kannst du sie mit dem Filzstift ganz einfach zu kleinen Küken und einem Hasen machen und auch noch einen Ostergruß auf das Papier schreiben. Das weiße Papier wird dann nur noch auf die fertige Klappkarte geklebt und schon ist die Grußkarte für Ostern vorbereitet.







#### Du brauchst:

Weißes Papier, dünne Pappe, Stift, Garn, Schere und Nadel

#### So einfach geht's:

Du überträgst die Vorlage für das Schaf auf etwas dünne Pappe und machst Dir daraus eine Schablone. Mit der Schablone wird das Schaf auf das weiße Papier gezeichnet und anschließend ausgeschnitten. Den Kopf schneidet man am besten mit einer kleinen Nagelschere aus. Jetzt muss nur noch mit der Nadel ein kleines Loch gemacht werden, durch das man das Garn fädelt und verknotet. Je nachdem wo das Schaf dekoriert werden soll muss die Länge des Fadens ausreichend sein. Einfach die Schafe in verschiedenen Höhen ins Fenster hängen – fertig!



Määähhhh... K

# Kleber selbstgemacht

Beim Vorbereiten der Basteltipps und dem Zusammenstellen der Materialien lag schon die Uhutube auf dem Tisch. Doch was ist da eigentlich alles drin in so einem Klebstoff? Die meisten Kleber enthalten Lösungsmittel und lassen sich schlecht aus Textilien oder von Oberflächen entfernen. Um das aekochte Ei zu Bekleben. was später ja auch noch unbedenklich verzehrt werden soll, schien das nicht das Richtige zu sein.

Warum also nicht einen ungiftigen und wasserlöslichen Bastelkleber selbst herstellen? Wie das geht zeigt uns Clara – es ist wie immer kinderleicht. Man kann den Kleber wie Fingerfarben mit den Fingern oder dem Pinsel auftragen. Die Zutaten sind alle natürlich und für Kinder unbedenklich. Ein weiteres Plus

> ist die Haltbarkeit des Klebstoffs: Im Kühlschrank aufbewahrt, hält er drei Monate



Besser ein Sieb verwen-den, dann gibt es keine Klümpchen.

## Du brauchst:

120 g Speisestärke, 500 ml Wasser, 1 EL heller Essig, 1 TL Salz, 1 kleiner Topf, leere Marmeladengläser

# So einfach geht's:

Das heiße Wasser, den Essig und das Salz in den Topf geben und umrühren. Die Stärke hinzufügen (am besten durch ein Sieb), durch beständiges Umrühren löst sich die Stärke schnell auf und wird zu einer milchartigen, dünnen Flüssigkeit. Erwärmen und kontinuierlich weiter rühren, bis alles zu einer joghurtartigen Masse geworden ist, die Mischung darf dabei leicht kochen. Den Topf vom Herd nehmen und den Klebstoff heiß in

vorbereitete Gläser abfüllen. Die Deckel noch in heißem Zustand verschließen, wie beim Einmachen von Marmelade. Wenn der Kleber später zu fest ist, können kleine Mengen mit heißem Wasser erneut verdünnt werden.





**KUNTERBUNTE KINDERSEITE...** 

Eier, Klebstoff (selbstgemacht), Konfetti, kleiner Pinsel

Zuerst werden die Eier hart gekocht – da dürfen gerne auch Erwachsene helfen. Wenn sie abgekühlt sind geht es mit dem Bekleben los. Mit einem kleinen Pinsel trägt man den Klebstoff als Punkte auf und bringt so die Konfetti auf dem Ei an. Wenn noch Konfetti von Fasching übrig ist, kann man es zum Verschönern der Ostereier verwenden. Ist kein Konfetti mehr da, nimmt man einfach bunte Papiere und einen Locher und macht sich selbst das bunte Konfetti. Nach kurzer Trocknungszeit sind die bunten Eier zum Einsatz im Osternest oder für den Frühstückstisch an Ostern bereit. Auch kann man so ausgeblasene Eier für einen Osterstrauß schmücken – der Kreativität sind bekanntlich keine Grenzen gesetzt...



# KURZ UND KNAPP...INNWand



## Backe, backe, Lebkuchenhaus

Sowohl die Bau AG-Azubis Nadine Richter, Selina Kraus und Lea Müller als auch die Nils-Mieterkinder Michelle und Maurice Hauns haben passend zur Weihnachtszeit jeweils ein Lebkuchenhaus kunterbunt verziert. Und das hatte auch seinen Grund. Die Firma !nnotec Abfallmanagement GmbH hat die Aktion "Süßer Wohnen" ins Leben gerufen, bei der für jedes Foto von einem verzierten Lebkuchenhaus 20 Euro an die DESWOS (Deutsche Entwicklungshilfe für Soziales Wohnungs- und

Siedlungswesen e.V.) gespendet werden. Das haben wir uns nicht zweimal sagen lassen und gleich Bausätze zum Verzieren bestellt. Die Lebkuchenhäuser waren nicht nur echte Hinkucker sondern haben auch super geschmeckt.

and the same of th

Die Bau AG-Azubis: Nadine Richter, Selina Kraus und Lea Müller.

# **Technische Notdienstnummer**

außerhalb der Öffnungszeiten der Bau AG:

**7** 0631 36 40-110

schauen sie doch mal auf der neuen Homepage der Ban AG vorbei: www.bau-ag-kl.de

Stadtteilfest Innenstadt West am 12. Mai 2018,

von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Stadtpark Kaiserslautern

Unbedingt vormerken!

# Noch freie Plätze: "Unterwegs im Saarland"

...am 26. April 2018. Nach dem Motto "Wer zuerst kommt, mahlt zuerst" werden die Plätze vergeben. Bei Interesse schnell anrufen: 0631 36 40-119.

# Mieterfest der Bau AG am 23. Juni 2018,

von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Fischerpark der Bau AG (Hinter der Geschäftsstelle, Fischerstraße 25)

Stadtteilfest Grübentälchen am 16. September 2018,

von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Tirolfstraße 16, Bolzplatz



ROSENHOFSTRASSE 8
67677 ENKENBACH-ALSENBORN
TEL.+FAX 0 63 03 / 80 74 20
HANDY 0170 / 466 20 08

Günter Dietz

# WIR GRATULIEREN...

# ...zum 80. Geburtstag:

Ursula Wintersberger, Kurt-Schumacher-Straße, 4. Dezember 2017; Manfred Hein, Orffstraße, 5. Dezember 2017; Helene Thoma, Möllendorfstraße, 6. Dezember 2017 (kein Bild); Rosemarie Mertel, Leibnizstraße, 9. Dezember 2017; Klaus Frank, Altenwoogstraße, 11. Dezember 2017; Klaus Ruelius, Donnersbergstraße, 30. Dezember 2017; Alma Liebrecht, Gersweilerweg, 15. Januar 2018; Hans Grothklaus, Königstraße, 26. Januar 2018; Erika Hildebrandt, Plauener Straße, 27. Januar 2018; Elisabeth Zinssmeister, Friedrich-Karl-Straße, 12. Februar 2018 (kein Bild); Marianne Theisinger, St.-Quentin-Ring, 15. Februar 2018 (kein Bild); Jakob Hantz, St.-Quentin-Ring, 25. Februar 2018; Hildegard Froes, Rostocker Straße, 26. Februar 2018



Hans Grothklaus

# ...zum 85. Geburtstag:

Günter Ritter, Rostocker Straße, 9. Januar 2018; Lieselotte Schäfer, Albert-Schweitzer-Straße, 30. Januar 2018; Maria Leitermann, Mannheimer Straße, 10. Februar 2018 (kein Bild); Wilhelm Flickinger, Alex-Müller-Straße, 17. Februar 2018







Klaus Rueli

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nicht alle Jubilare persönlich beglückwünschen können. Bei einer so zahlreichen Mieterschaft können an dieser Stelle nur die Festtage berücksichtigt werden, über die Sie oder Ihre Angehörigen uns informieren. Es ist also keine böse Absicht, wenn wir Sie nicht erwähnen. Und falls wir Sie tatsächlich vergessen haben, hoffen wir, dass Sie uns dies verzeihen!

Erika Hildebrandt







# ...zum 90. Geburtstag:

Adolf Stadler, Werderstraße, 12. Dezember 2017 (kein Bild); Konrad Fass, Hallesche Straße, 12. Dezember 2017 (kein Bild); Eugen Heil, Alex-Müller-Straße, 14. Dezember 2017 (kein Bild); Karl-Heinz Sommer, Hegelstraße, 25. Dezember 2017 (kein Bild); Emilie Emmerling, Herderstraße, 18. Januar 2018; Antonie Druck, Talstraße, 11. Februar 2018; Erwin Schulz, Rostocker Straße, 21. Februar 2018; Otto Hublitz, Bännjerstraße, 24. Februar 2018 (kein Bild)



# Willkommen zu Hause!



Herzlich Willkommen im Leben, herzlich willkommen bei der Bau AG, liebe Bau AG-Babys!!

Liebe Mieterinnen, liebe Mieter, wir freuen uns über jeden noch so kleinen Mieter. Deshalb haben wir uns für den Bau AG-Nachwuchs etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Jedes Bau AG-Baby erhält als Willkommensgruß ein kleines Begrüßungsgeschenk.

Dario mit seinen Eltern Mike und Diana Kopania, Kaisermühler Straße (\*12. Oktober 2017)

Maximilian mit seinen Eltern Anna und Mariusz Josch, Am Franzosenstein (\*5. Januar 2018)



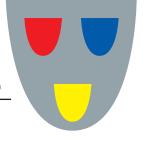
Schicken Sie einfach eine Postkarte mit dem Namen, der Anschrift und dem Geburtstag Ihres Kindes an:

Bau AG, Fischerstraße 25, 67655 Kaiserslautern

Oder teilen Sie Ihrem Kundenteam die Geburt Ihres Kindes telefonisch mit.



Inh. Christina Geiger



Ausführung aller Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten

Am Stromberg 5 · 67661 Kaiserslautern · Telefon (0 63 06) 65 30

# Gewinner des letzten Kreuzworträtsels

# Das richtige Lösungswort / Gewinnzahl: ZIMTWAFFEL+24

- 1. Preis: 50 Euro Ingrid Hennes, St.-Quentin-Ring, 67663 KL
- 2. Preis: 40 Euro Traudel Greba, Alex-Müller-Straße, 67657 KL
- 3. Preis: 30 Euro Ingrid Mitschke, Königstraße, 67655 KL

				+	

# Und das können Sie auch dieses mal gewinnen:

1. Preis: 50 Euro

2. Preis: 40 Euro

3. Preis: 30 Euro

< Sie müssen nur das Lösungswort finden und alle Osterhasen im Heft entdecken.

Ä, Ö, Ü bitte durch AE, OE,

UE ersetzen!

# Fragen zum aktuellen "Mittendrin":

1. In welchem Viertel wohnt der "Hallo Nachbar" in dieser Mittendrin-Ausgabe? 2. Wo findet das Stadtteilfest Innenstadt West statt? 3. Welche Grundschule konnte sich durch die Spende der Bau AG-Stiftung zwei Fußballtore für den Bolzplatz anschaffen? 4. In welchem Monat fand das Richtfest des Neubaus in der Friedenstraße statt? 5. Wo findet das Mieterfest der Bau AG am 23. Juni 2018 statt? 6. Ergänzen Sie: "Die neue ... der Bau AG stellt sich vor." 7. Die Bau AG veranstaltete einen Tag der offenen Tür für das Projekt "Nils – Wohnen im Quartier" im Goetheviertel. In welchem Monat fand dieser statt? 8. Was haben die Bau AG-Azubis und Nils-Mieterkinder in der Weihnachtszeit kunterbunt verziert? 9. Im Herbst geht es bei der Mieterfahrt "Einfach mitreisen(d)" wieder mit dem Schiff auf Reisen. Auf welchem Fluss schiffern die Mitreisenden bei dieser Mieterfahrt?

# Begeben Sie sich auf Hasensuche im Heft und schicken Sie uns zusammen mit 3. dem Lösungswort die Anzahl der "B" wird durch zwei "S" ersetzt. versteckten Hasen zu. 7. Es zählen nur die Hasen

mit gebundener Schleife, wie diese Beiden.

#### Einsendeschluss: 27. April 2018

Schicken Sie eine Postkarte an die Bau AG: Redaktion "Mittendrin", Postfach 25 06, 67613 Kaiserslautern



Die Buchstaben in den gelben Kästchen ergeben das Lösungswort!

Ohne Fleiß, kein Preis!

Das Leistungsangebot der **HEIL MALER GMBH:** 

- Wärmedämmverbundsysteme
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Natursteinreinigung
- Gerüstbau



- Haustüren
- Fenster
- Balkontüren
- Rollläden
- Wintergärten



**HEIL GMBH** In den Mühlwiesen 1 66879 Steinwenden Telefon (0 63 71) 97 10 Telefax (0 63 71) 97 172

e-mail: info@heil.de internet: www.heil.de



# Entscheiden ist einfach.

Wenn die Stadtsparkasse Kaiserslautern spontan mit einem Kredit helfen kann.

Rufen Sie uns an! Telefon: 0631 32001-0 www.sskkl.de

monatlicher Rate von 290,60 Euro.



Vertrauen trifft auf Qualität

